

**Protokoll der 10. Generalversammlung der Norddeutschen Energiegemeinschaft eG
am 17. Mai 2019 in Schwerin**

Herr Ankermann begrüßt die anwesenden NEG-Mitglieder, Herrn Baumgart als Vorstandsmitglieder der WEMAG AG, Herrn Lukrafka vom Genossenschaftsverband als Gast und die Mitglieder des Aufsichtsrates der NEG. Er eröffnet die Generalversammlung um 17:04 Uhr.

1. Formalien

1.1. Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Ankermann stellt fest, dass die Generalversammlung schriftlich und durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder fristgerecht einberufen wurde. Danach führt er durch die Tagesordnung wie folgt:

1.2 Beschlussfähigkeit

Es sind 42 Mitglieder mit 48 Stimmen anwesend. Die Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

1.3 Tagesordnung

Herr Ankermann informiert, dass Ergänzungen zur übersandten Tagesordnung im Vorfeld nicht übersandt wurden, auch auf Nachfrage ergeben sich keine Änderungsanträge, so dass es bei der bekannten Tagesordnung bleibt.

Abstimmungen werden durch Abstimmkarten vollzogen.

Herr Michael Hillmann wird als Stimmenzähler, Frau Meissner zur Schriftführerin bestellt.

Herr Ankermann weist darauf hin, dass Fragen jederzeit gestellt werden können.

Beschluss: **Die Generalversammlung beschließt die vorgelegte Tagesordnung ohne Änderung zu übernehmen.**

Beschlussfassung: einstimmig

2. Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und Vorlage des Jahresabschlusses

Herr Schmidt erläutert die Ausschreibungsrunden für Windenergieanlagen aus dem Jahr 2018 und die zwei Ausschreibungsrunden aus dem Jahr 2019. Er verweist auf die Ausschreibungsmechanismen und -regeln sowie die erzielten Zuschlagswerte und geht auf die

Besonderheiten für Bürgergesellschaften ein. Er zeigt auf, dass größere Mengen Windkraft ausgeschrieben, die Beteiligung aber sehr häufig unter der Ausschreibungsmenge bleibt.

Herr Schmidt berichtet zur Projektakquise der NEG und stellt auch für das Geschäftsjahr 2018 fest, dass es immer schwieriger wird, renditeträchtige Projekte im Bereich PV und Wind zu generieren.

Er stellt eine Folie zur Entwicklung bei der jährlich installierten Leistung vor und erläutert an diesem Beispiel den nur langsam steigenden Zubau im Bereich der PV in Deutschland. Herr Schmidt erklärt, dass Neugründungen von Energiegenossenschaften ab dem Jahr 2011 stetig zurückgegangen sind. Diese Tendenzen bestätigen, dass es für alle Energiegenossenschaften immer schwieriger wird, geeignete Geschäftsmodelle zu finden bzw. PV- und Windprojekte umzusetzen. Er weist auf die Notwendigkeit der Suche nach neuen Geschäftsfeldern im Jahr 2019 hin.

Herr Schmidt zeigt eine Folie zur Entwicklung der Mitglieder und bespricht die durchschnittliche pro Kopf Einlage zum derzeitigen Geschäftsguthaben der Mitglieder.

Die Warteliste weist derzeit 320 Namen mit einem Zeichnungsvolumen von ca. 800T€ aus. Die NEG hat per 31.12.2018 946 Mitglieder mit einem gezeichneten Geschäftsguthaben von ca. 4,98 Mio. EUR.

Frau Meissner geht weiter auf die Planung 2019 und die erste Hochrechnung ein. Anhand der Erlösaufteilung Photovoltaik und Wind wird deutlich, dass die beiden Windenergieanlagen im Vergleich zu den 20 Photovoltaikanlagen einen signifikanten Anteil darstellen und das Ergebnis maßgeblich beeinflussen werden. In der Hochrechnung wurde trotz minimaler Planabweichung zum ersten Quartal noch keine Anpassung vorgenommen, da sich dies in den folgenden Monaten noch ausgleichen kann und auch die unterjährige Planverteilung nun zunächst validiert werden muss.

Frau Meissner stellt die positive Ergebnisentwicklung der NEG dar und verweist auf das Jahresergebnis 2018 in Höhe von ca. 441 TEUR, welches ca. 149 TEUR über dem Plan liegt. Der Plan wurde aufgrund der erhöhten Einspeisungen durch die PV-Anlagen deutlich übertroffen. Neben der Verzinsung der Geschäftsguthaben in Höhe von 0,5 % wird eine Dividendenzahlung in Höhe von 6,0 % vorgeschlagen.

Anhand einer Grafik erläutert Frau Meissner die Ergebniseffekte der NEG eG im IST 2018 im Vergleich zum PLAN 2018. Sie erklärt die Erlösabweichungen und die Hintergründe die sich aus dem windschwachen und sonnenreichen Jahr 2018 ergeben.

Sie erklärt in diesem Zusammenhang auch die Einspeisung der beiden Windkraftanlagen und beschreibt wie die PV-Anlagen die Mindereinspeisung der Windkraftanlagen kompensieren.

Sie beschreibt in der Folie Gewinn- und Verlustrechnung die Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2019 und erläutert die Abweichung von 12 T€ zum Plan 2019. Sie erklärt den Mitgliedern, dass die PV-Anlage Crivitz Grundschule verlegt werden muss und dies zur Kostensteigerung führt.

Frau Meissner beschreibt die Ergebnis- und Dividendenentwicklung ab dem Geschäftsjahr 2014 und erklärt den Anwesenden die geplante Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2018.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung nimmt den Bericht zum Stand der Mitglieder, Anteile und Projekte 2018 und den Bericht zur wirtschaftlichen Entwicklung der Genossenschaft in 2019 zur Kenntnis.

Beschlussfassung: einstimmig

3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu

Herr Ankermann erläutert, dass der Aufsichtsrat im Jahr 2018 zwei ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten hat. Er bedankt sich bei den beiden Vorständen für die umsichtige und planende Geschäftsführung.

Er erläutert die Aufnahmesperre von Neumitgliedern für das Geschäftsjahr 2018. Herr Ankermann weist auf die erfreuliche Entwicklung der NEG hin, und spricht die Prüfung durch den genossenschaftlichen Prüfungsverband an. Dieser hat erneut einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Ankermann weist darauf hin, dass es sinnvoll ist, einen finanziellen Puffer aufzubauen, um windschwache Jahre dividendenseitig abzufedern.

Er beglückwünscht Herrn Schmidt zur Verlängerung seiner Vorstandstätigkeit in der NEG eG.

Auf die Frage eines Mitglieds, welche Geschäftsfelder für die NEG in Frage kommen könnten, führt Herr Ankermann beispielhaft Elektromobilität und Unterstützung von kommunalen Bauprojekten an.

Ein weiteres Mitglied wollte wissen, wie es mit Speichern aussieht. Herr Ankermann erklärte dazu, dass die derzeitigen Preise am Regelenergiemarkt, ein solches Projekt zurzeit nicht rentabel machen. Man habe dies aber im Blick.

Die Beantwortung der Frage eines Mitgliedes, warum denn Neuanlagen nicht umgesetzt werden können, hat er Ankermann an Frau Meissner delegiert. Sie erklärt das die Renditevorgaben eine Zielrendite von 4% - 5% bei PV und 7% - 8% bei Windkraft verlangten. Diese Vorgaben kann man aber in diesem Gremium gern nochmal zur Diskussion stellen!

Ein weiteres Mitglied möchte wissen ob es ein Ausstiegsszenario der NEG gibt, wenn keine neuen Geschäftsfelder gefunden werden. Herr Ankermann hat dies verneint, Herr Schmidt ergänzt, dass es zu diesem Zeitpunkt viel zu früh wäre, sich darüber Gedanken zu machen. Wir arbeiten mit Hochdruck an neuen Projekten und sind auch zuversichtlich, diese nach gemeinsamer Abstimmung umzusetzen.

Auf die Frage ob Wasserstoff nicht ein mögliches Geschäftsfeld wäre, erwiderte Frau Meissner das es bei der Herstellung von Wasserstoff noch zu hohe Umwandlungsverluste gäbe, man aber auch hier ein Auge darauf hat.

Ein Mitglied ergreift das Wort und bedankt sich bei der Tätigkeit des Aufsichtsrates und des Vorstandes für die tolle Arbeit, er weiß sein Geld hier in guten Händen und vertraut auf die hier installierten Gremien.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: **Die Generalversammlung nimmt den Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung der Genossenschaft zur Kenntnis.**

Beschlussfassung: einstimmig

4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband

Herr Lukrafka stellt den Prüfungsverband und den Gegenstand der Prüfung vor. Er merkt an, dass die Prüfung durch den Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V. in Hamburg durchgeführt wurde, um das Testat nicht durch einen Befangenheitsvorwurf zu gefährden, da ein Aufsichtsratsmitglied der NEG (Herr Dr. Eisen) für den Genossenschaftsverband e.V. in Berlin arbeitet.

Er weist darauf hin, dass die NEG gesetzlich zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung verpflichtet ist.

Die Buchführung entspricht formell und materiell den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Anhang enthält die erforderlichen Angaben. Es konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Prüfungsverband erteilt werden.

Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt. Die Rechtsverhältnisse sind geordnet und die Geschäftsentwicklung ist geprägt durch den Anstieg der produzierten Strommengen und dem damit verbundenen Anstieg der Umsatzerlöse. Dadurch erhöhen sich die Aufwendungen für Abschreibungen, Instandhaltung/Wartung sowie für Pachten. Es konnte ein positives Jahresergebnis 441 TEUR (Vorjahr: 369 TEUR) erzielt werden.

Das Eigenkapital beträgt 5.582 TEUR, sodass die Eigenkapitalquote bei 30 % (Vorjahr: 27,9 %) liegt. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fristenkongruent und die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögens- und Finanzlage ist damit geordnet und die Ertragslage entspricht den Ertragserwartungen des Vorstandes.

Die Organisation der Geschäftsführung ist angemessen. Die Tätigkeit des Vorstandes war ordnungsgemäß und der Aufsichtsrat ist seiner Überwachungstätigkeit nachgekommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: **Die Generalversammlung nimmt den Bericht des Prüfungsverbandes zur Kenntnis.**

Beschlussfassung: einstimmig

5a. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: **Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2018 fest.**

Beschlussfassung: einstimmig

5a. Verwendung des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2018

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Der Jahresüberschuss von 440.841,74 EUR wird unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 149.366,94 EUR sowie der nach den im Jahresabschluss mit 11.804,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen und der Verzinsung der Geschäftsguthaben von 24.933,75 EUR wie folgt verwendet:

6,0 % Dividende	299.220,00	EUR
Einstellung in die Rücklage	-----	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	254.250,93	EUR.

Beschlussfassung: einstimmig

5b. Beschluss über den Auszahlungstermin der Verzinsung des Geschäftsguthabens gem. § 34 Absatz 3 der Satzung der NEG

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt, die Verzinsung des Geschäftsguthabens gem. § 34 Absatz 3 der Satzung spätestens am 14. Juni 2019 auszuführen.

Beschlussfassung: einstimmig

5c. Beschluss über den Auszahlungstermin der Dividende

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt, die Dividende aus dem Jahresergebnis spätestens am 14. Juni 2019 auszuführen.

Beschlussfassung: einstimmig

6a. Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 der Mitglieder des Vorstandes

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Vorstandes Entlastung für das Geschäftsjahr 2018

Beschlussfassung: einstimmig

6b. Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 der Mitglieder des Aufsichtsrates

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung für das Geschäftsjahr 2018.

Beschlussfassung: einstimmig

7. Wahl/Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Herr Ankermann informiert, dass die Mandate von Michael Ankermann, Michael Hillmann, Dr. Andreas Eisen, Arp Fittschen, Anja Wolter und Maren Böther mit dieser Versammlung enden. Er erklärt das sich außer Frau Anja Wolter alle erneut der Wahl zum AR-Mitglied stellen würden. Herr Ankermann stellt ebenso zwei Mitglieder vor, die sich einer Erstwahl stellen möchten. Frau Dana Prüß und Herr Stefan Wolter aus dem Hause der WEMAG. Sie stellen sich einzeln den Mitgliedern vor.

Auf die Frage eines Mitgliedes, warum nicht im Vorfeld, diese Information an die Mitglieder ergangen sei, entgegnete Herr Ankermann, dass dies in der versendeten Tagesordnung ausgewiesen war. Er erklärt, dass sich jetzt im Rahmen der Generalversammlung durchaus weitere Mitglieder dieser Wahl stellen könnten!

Die Frage, ob man zwingend Mitglied sein muss, beantwortete Herr Ankermann mit den Worten, dass man entweder Mitglied oder aber Vertreter einer Mitgliedsgesellschaft sein muss.

Auf die Frage, ob sich jemand zur Wahl stellen möchte, erfolgte keine Meldung.

Die Generalversammlung stimmt für die offene Wahl per Stimmkarte.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Herrn Michael Ankermann erneut zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 46 Stimmen, 2 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Herrn Michael Hillmann erneut zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 45 Stimmen, 2 Enthaltung, 1 Gegenstimmen

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Herrn Dr. Andreas Eisen erneut zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 45 Stimmen, 3 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Herrn Arp Fittschen erneut zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 44 Stimmen, 3 Enthaltung, 1 Gegenstimmen

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Frau Maren Böther erneut zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 45 Stimmen, 2 Enthaltung, 1 Gegenstimmen

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Frau Dana Prüß zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 44 Stimmen, 4 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Herrn Stefan Wolter zum Aufsichtsratsmitglied der NEG.

Beschlussfassung: 45 Stimmen, 3 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

Herr Ankermann stellt die Frage, ob alle Gewählten die Wahl annehmen?

Alle Gewählten nehmen die Wahl an!

8. Sonstiges

Keine Themen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Ankermann bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Schwerin, den 17. Mai 2019



Vorstand



Vorstand



Versammlungsleiter



Schriftführer